

Pflege und Gesundheit in Australien

Was mir aufgefallen ist....

... Clinical Nurse Consultant, dieser Begriff ist mir immer wieder in Australien begegnet. Beispielsweise sagte jemand zu mir: Du solltest mit den clinical nurse consultants für den Inkontinenzbereich oder mit den cognitive clinical nurse consultants sprechen. Oder ich habe Stellenanzeigen in der Zeitung gesehen, in denen ganz direkt nach clinical nurse consultants gesucht wurde. Ich dachte mir, das hört sich ja interessant an! Sind clinical nurse consultants so etwas wie Pflegeratgeberinnen und Pflegeberater? Auf jeden Fall scheint es ein etablierter Arbeitsbereich für Pflegende im Gesundheitswesen in Australien zu sein. Also habe ich mich auf der Suche nach mehr Informationen gemacht. Ich habe mich gefragt: Was zeichnet clinical nurse consultant aus? Welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten haben sie? Welche Qualifikation wird von clinical nurse consultants erwartet? Wer kann clinical nurse consultant?

Zunächst erst die Frage, was heißt clinical nurse consultant? Clinical hat in der englischen Sprache eine umfassendere Bedeutung als in der deutschen und müsste eher mit Tätigkeitsbereichen beschrieben werden, die sich Assessment, Diagnostik und Intervention befassen. Nurse ist klar und muss nicht übersetzt werden. Beim Wort Consultant wird es wieder vielschichtiger. Dieses Wort kann man ganz schlicht mit Berater übersetzen. Im ärztlichen Bereich werden auch Fachärzte darunter subsumiert. In einem Thesaurus habe ich als weitere Wörter „adviser“ oder „specialist“ gefunden, also Berater oder Spezialist. In einem englisch-englisch Wörterbuch wurde formuliert „a consultant is also a person who give expert advice to people who need professional help (Collins Cobuld 1999, 111). Mit anderen Worten, es sind also Experten, die Menschen mit professionellem Rat und mit professioneller Hilfe unterstützen.

Diesen Status, möchte ich jetzt behaupten, haben Pflegende in der Gesundheitsversorgung in Deutschland bis jetzt nicht beansprucht. Können sie es? Was müssen sie tun, um diesen Status in diesen Funktionen ausführen zu können und wie können wir clinical nurse consultant sinnvoller Weise ins Deutsche übersetzen?

Clinical nurse consultants gibt es in Australien offensichtlich seit Mitte 80er Jahre des letzten Jahrhunderts. Diese Funktion wurde zum einen eingeführt, da der Bedarf an erfahrenen und spezialisierten Pflegenden in der Gesundheitsversorgung groß war und zum anderen auch, um erfahrenen und spezialisierten Pflegenden attraktive Arbeitsfelder zu bieten. In Australien wurden sie als Äquivalent zu den clinical nurse specialist in den USA oder in UK eingeführt. Als Qualifikation werden mindestens vorausgesetzt, ein Bachelorabschluss und eine mehrjährige Berufserfahrung im angestrebten Fachgebiet. Idealerweise verfügen clinical nurse specialist noch über weitere Qualifikationen, die nach dem Erststudium (also postgradual) erworben wurden. Dabei muss es nicht ein Masterabschluss sein, sondern es können auch Fachweiterbildungen sein (die in Australien, aber auch in anderen englischsprachigen Ländern, an Universitäten angeboten werden und häufig mit einem Diploma-Certificate abschließen. Das heißt beispielsweise, man kann nach einem Bachelorabschluss in Pflege noch ein Diploma-Certificate in der Intensivpflege oder in der Gerontologie oder als Hebamme erwerben.).

Die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche sind ganz vielfältig (und nicht einheitlich), aber in der Schnittmenge haben clinical nurse consultants in aller Regel die Verantwortung für Assessments bei Patientinnen und Patienten, Planung und Evaluation der Gesundheitsversorgung, Fort- und Weiterbildung für Kolleginnen und Kollegen auf den Stationen und Kolleginnen und Kollegen bei der Organisation und Durchführung einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung zu unterstützen. Clinical nurse consultants arbeiten sehr eng mit Ärztinnen und Ärzten sowie mit anderen Gesundheitsprofessionen zusammen, d.h. interdisziplinäre Zusammenarbeit ist ein „muss“. In aller Regel sind sie an Forschung beteiligt (Entwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten). Darüber hinaus sind sie in

Kooperation mit Pflegedienstleitungen oder Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren für die Planung und für das Management (operative und strategische Planung) des Fachgebietes zuständig.

Clinical nurse consultants spezialisieren sich in einem Fachbereich. Aus diesem Grunde ist die Bezeichnung „Expertin\Experte“ oder „Spezialistin\Spezialist“ berechtigt. Das heißt, es ist möglich, clinical nurse consultant in der Gerontologie oder Altenpflege oder zu sein oder im Wundmanagement, in der Notfallaufnahme, in der Pädiatrie oder sie nennen sich cognitive clinical nurse consultant oder diabetes clinical nurse consultant oder ähnliches. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Leistungserbringer im Gesundheitswesen (sprich Kliniken, ambulante Pflege, Praxen und andere) schreiben in aller Regel die Stellen für clinical nurse consultants aus und besetzen die Stellen. Wobei ich von einer Kollegin gehört habe, dass sie nach ihrer Rückkehr von England sich diese Stelle selbst geschaffen hat (cognitive clinical nurse consultant).

Kann man die clinical nurse consultants mit Pflegeberaterinnen und Pflegeberater in Deutschland vergleichen? Zum Teil ja, aber ich bin der Auffassung, dass die Aufgaben, Qualifikationen und Verantwortlichkeiten darüber hinausgehen. Es wird ein akademischer Abschluss erwartet, Berufserfahrung und Weiterbildung. Die Bezeichnung Experte oder Spezialist ist gut begründet. Des Weiteren sind clinical nurse consultants mit einer Reihe von Aufgaben und Verantwortlichkeiten betraut, die in Deutschland Pflegenden vielfach noch nicht in Anspruch nehmen. Der Grad der Autonomie ist sehr viel größer. Sie sind, natürlich in Zusammenarbeit mit Ärzten, für Assessments zuständig. Sie übernehmen nicht nur die Beratung von Patientinnen und Patientinnen, sondern auch von Kolleginnen und Kollegen auf den Stationen. Die Beteiligung an Forschungsprojekten ist in Deutschland überaus selten. Dabei müssen die Forschungsprojekte nicht von der Pflege oder Pflegewissenschaft ausgehen. Clinical nurse consultants sind häufig auch an Projekten beteiligt, die von Ärztinnen und Ärzten initiiert werden.

Insgesamt erscheint mir, ist die Funktion der clinical nurse consultant überaus reizvoll. Sie findet in der direkten Gesundheitsversorgung statt und verlangt

Expertenwissen. Für Pflegende, die nach dem Bachelorabschluss auf der Suche nach neuen Berufsfeldern sind, kann diese Funktion sehr interessant sein. In dieser Form gibt es diese Funktion in Deutschland nicht, aber sie wird benötigt. Es wäre eine reizvolle Aufgabe, gemeinsam mit Leitungen in Kliniken, Altenpflegeheimen oder ambulanten Pflegeeinrichtungen und Praktikerinnen und Praktikern derartige Funktionen und Aufgabenfelder zu entwickeln, die die Qualität der Gesundheitsversorgung in Zeiten von kürzeren Liegezeiten in Krankenhäusern verbessern können.

Aber ich weiß immer noch nicht, wie man eine sinnvolle Funktionsbezeichnung für Deutschland entwickeln kann? Wie kann clinical nurse consultant sinnvoll in die deutsche Sprache übersetzt werden? Hat jemand eine Idee?

Herzliche Grüesse aus Australien

Dr. Martina Hasseler, März 2009

Professorin für Pflegewissenschaft und Aged Care Nursing